Landkreis Haßberge

Streu Obst!

Empfehlenswerte Sorten für den Landkreis

»Und wenn ich wüsste,
dass morgen die Welt
zugrunde geht,
würde ich heute noch
einen Apfelbaum pflanzen.«

Martin Luther

Gesundes aus Garten und Landschaft

Der Streuobstanbau leistet für die Eigenversorgung mit gesundem Obst und durch die Herstellung vielfältiger regionaler Streuobstprodukte einen großen Beitrag zu einer gesunden und regionalen Ernährung.

Streuobstbestände prägen unsere Landschaft und sind wichtig für die Biodiversität, das Kleinklima sowie die Naherholung.

Mit über 2.000 Obstsorten bietet der Streuobstanbau einen einzigartigen Schatz an genetischer, geschmacklicher und gesunder Vielfalt, den es zu erhalten und zu nutzen gilt.

Die auf den nachfolgenden Seiten aufgelisteten Streuobstsorten zeichnen sich aus durch Ihre

- guten Wuchseigenschaften,
- besondere Fruchtqualität,
- Robustheit gegen Krankheiten und Schädlinge,
- große Standfestigkeit,
- eher geringen Standortansprüche.

Die spätere Verwendung und der zukünftige Standort sind die entscheidenden Faktoren für die Sortenauswahl. Es ist darauf zu achten, genügend Sorten als gute Pollenspender zur Befruchtung einzuplanen.

Die Verwendungsmöglichkeiten der einzelnen Sorten werden folgenderweise dargestellt:

T = Tafelobst
M = Most- und Saftherstellung
K = Kochen und Backen
B = Brand
D = Dörrobst
L = sehr gut lagerfähig
P = guter Pollenspender

Empfehlenswerte Apfelsorten

Apfel	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Adams Parmäne	11–3	weinsäuerlich, ausreichende süße	T, M, K, L	geringe Ansprüche an Boden und Klima	regelmäßiger Ertrag, sehr robust
Adersleber Kalvill	11–2	hocharomatisch	T, M, L	warme Lagen, nährstoffreiche Böden	bei Lagerung leicht welkend
Alkmene	9–1	edelaromatisch, fein säuerlich	T, M, K, L, P	nährstoffreiche Böden, warme Lagen	regelmäßiger Ertrag, geschmacklich ähnlich wie „Cox Orange"
Baumanns Renette	12–1	saftig, vorwiegend süß	T, M, K, L, P	feuchte Böden	frühzeitiger, regelmäßiger Ertrag, Früchte variieren in Form und Farbe
Berner Rosenapfel	9–1	süßlich mit erfrischender Säure	T, M, K, L, P	für windoffene Lagen	gibt hervorragenden Saft, schorfempfindlich
Boikenapfel	2–6	saftig, säuerlich	T, K, L	feuchte Böden	gut für Höhenlagen, sehr lange haltbar, schorfempfindlich
Brettacher	12–5	leicht gewürzt, erfrischende Säure	T, M, K, B, L	warme Lagen	hohe Saftausbeute, „Granny Smith" der Streuobstwiese
Croncels	8–10	saftig, mildsäuerlich	T, M, K, D, P	leichte Böden	Hoher Gehalt an Vitamin C, Früchte druckempfindlich, schorfempfindlich
Charlamowsky	8	saftig, angenehm säuerlich	T, K, P	anspruchslos	Frühapfel, nur kurz haltbar, Blüte früh und unempfindlich
Danziger Kantapfel	9–12	saftig, säuerlich	T, M, K, P	anspruchslos	gut für Höhenlagen
Dülmener Rosenapfel	9–11	saftig, milde Säure, aromatisch	T, M, K, P	nährstoffreiche und durchlässige Böden	alternierend, Früchte druckempfindlich
Eifeler Rambur	11–2	süßsäuerlich, aromatisch	T, M, L	anspruchslos	sehr robust
Erbachshofer Weinapfel	9–3	saftig, süßsäuerlich, leicht herb	M, P	nährstoffreiche Böden, warme Lagen	sehr gute Kelterfrucht, alternierend
Fraas Sommerkalvill	9–10	angenehm süß, weinsäuerlich gewürzt	T, K,	geringe Ansprüche an Boden und Klima	sehr robust, früher und hoher Ertrag
Freiherr von Berlepsch	10–3	saftig, hocharomatisch	T, M, K, L, P	milde Lagen, keine trockenen Böden	Hoher Gehalt an Vitamin C, frostempfindlich, anspruchsvoll
Geflammter Kardinal	10–2	saftig, erfrischend	T, M, K, D	anspruchslos	Blüte früh und unempfindlich, sehr robust
Geheimrat Dr. Oldenburg	9–11	süßsäuerlich, mild	T, M, K, P	anspruchslos	Massenträger, hohe Ertragssicherheit
Gelber Edelapfel	9–1	feinwürzige Säure	T, M, K, P	anspruchslos	Hoher Gehalt an Vitamin C, ausgesuchter englischer Küchenapfel
Gelber Richard	10–1	saftig, süßaromatisch	T, M, P	keine trockenen Böden	spät einsetzender Ertrag, schorfempfindlich
Gewürzluiken	10–3	saftig, angenehm säuerlich	T, M, B, L, P	warme Lagen	für Saftherstellung gut geeignet
Goldparmäne	10–1	aromatisch, süßlich, nussartig	T, M, K, B, P	nährstoffreiche Böden, warme Lagen	Kronenpflege wichtig
Goldrenette aus Blenheim	10–2	saftig, edelaromatisch	T, K	warme Lagen	Baum braucht keine häufigen Schnittmaßnahmen
Grahams Jubiläumsapfel	10–2	mäßig saftig, feinsäuerlich, vorwiegend süß	T, M, K, P	anspruchslos, auch für raue Lagen	guter Backapfel, sehr robust
Graue Herbstrenette	10–12	saftig, feinsäuerlich, würzig	T, M, K	anspruchslos	sehr guter Ertrag, unansehnliche Frucht

Apfel	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Gravensteiner	9–11	sehr saftig, edelaromatisch	T, M, K, B	feuchte Böden	alternierend, Früchte druckempfindlich, schorfempfindlich
Harberts Renette	10–1	saftig, feinaromatisch, süßsäuerlich	T, M, K, D, L	geringe Ansprüche an Boden und Klima	alternierend, sehr robust, sehr starkwüchsig
Holsteiner Cox	10–12	würzig, aromatisch	T	durchlässige Böden, keine trockenen Böden	geschmacklich ähnlich „Cox Orange“, regelmäßige Wasserversorgung erforderlich
Jakob Fischer	9–10	saftig, feinsäuerlich	T, M, K, B	geringe Ansprüche an Boden und Klima	Blüte früh und lang anhaltend, sehr starkwüchsig
Jakob Lebel	9–12	sehr saftig, leicht säuerlich	T, M, K, D	leichte Böden, windgeschützt	frostunempfindliche Blüte, nur schwaches Auslichten nötig, hervorragender Backapfel
James Grieve	9–10	sehr aromatisch	T, P	nährstoffreiche Böden	kräftiger Verjüngungsschnitt nötig, regelmäßiger, hoher Ertrag
Kaiser Wilhelm	10–2	mäßig saftig, säuerlich süß	T, M, D	keine schweren, nassen Böden	frostunempfindliche Blüte, nur schwaches Auslichten nötig, sehr starkwüchsig
Landsberger Renette	10–1	saftig, süßsäuerlich	T, M, K, L, P	offene Lagen	Früchte druckempfindlich, bei später Ernte bessere Früchte, schorfempfindlich
Lohrer Rambur	10–5	saftig, schwache Säure, wenig Zucker	T, M, L	anspruchslos	sehr robust, sehr guter Ertrag, sehr starkwüchsig
Maunzenapfel	10–3	saftig, sauer	M, P	anspruchslos	gute Kelterfrucht, sehr robust, alternierend
Mutterapfel	9–1	süß, bananenartig	T, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hohe Ertragssicherheit
Ontario	12–5	saftig, säuerlich	T, M, K, L, P	warme Lagen, nährstoffreiche Böden	Hoher Gehalt an Vitamin C, alternierend, holzfrostempfindlich
Pfirsichroter Sommerapfel	8	saftig, weinsäuerlich	T, K	leichte und nährstoffreiche Böden	Frühapfel, nur kurz haltbar, Blüte früh und unempfindlich
Rheinischer Bohnapfel	11–5	saftig, säuerlich	M, K, D, B, L	anspruchslos	hervorragend geeignet für Süßmost und Obstweinherstellung, wenig Pflegemaßnahmen
Rheinischer Krummstiel	12–5	feinsäuerlich	T, K, L, P	warme Lagen	Aroma erst während der Lagerung, hohe und regelmäßige Erträge, sehr robust
Rheinischer Winterrambur	12–4	saftig, säuerlich, schwach aromatisch	T, M, K, B, L	keine trockenen und frostgefährdeten Lagen	früher und guter Ertrag
Ribston Pepping	10–2	süß und würzig, edelaromatisch	T, K, L	durchlässige, nährstoffreiche Böden	alternierend, geschmacklich ähnlich „Cox Orange“
Rote Sternrenette	9–12	mäßig saftig, süßsauer, etwas gewürzt	T, M, B	durchlässige Böden	alternierend, sehr robust, sehr starkwüchsig
Roter Bellefleur	12–5	saftig, vorwiegend süß	T, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	sehr lange haltbar, sehr robust
Roter Boskoop	12–6	säuerlich, würzig	T, K, L	anspruchslos	alternierend, Blüte frostempfindlich, sehr starkwüchsig
Roter Eiserapfel	12–5	mäßig saftig, süß	M, K, L	anspruchslos	sehr lange haltbar, eine der ältesten Sorten
Roter Trierer Weinapfel	11–4	säuerlich, leicht herb, sehr saftig,	M, K	nährstoffreiche Böden	sehr gute Kelterfrucht, schorfempfindlich
Schöner aus Boskoop	12–3	säuerlich, aromatisch	T, M, K, D, B, L	windgeschützte Lagen	sehr lange haltbar, sehr guter Backapfel, für Liebhaber säurebetonter Äpfel
Schöner aus Herrnhut	10–1	saftig, süß, etwas gewürzt	T, M, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	alternierend, hohe Frosthärte

Apfel	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Schöner aus Nordhausen	11–4	sehr saftig, weinsäuerlich	T, M, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hohe Ertragssicherheit guter Saftapfel, sehr robust
Schöner aus Wiltshire	11–3	saftig, süßsäuerlich	T, M, K, L, P	nährstoffreiche Böden	hohe Ertragssicherheit, sehr robust
Schweizer Orangenapfel	10–3	sehr saftig, säuerlich süß	T, K, L, P	warme Lagen, nährstoffreiche Böden	alternierend, hoher Pflegeaufwand erforderlich
Seestermüher Zitronenapfel	9	saftig, süßsäuerlich	M, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	sehr gute Kelterfrucht, Massenträger
Weißer Klarapfel	7–8	saftig, erfrischende Säure	T, K, P	anspruchslos	Frühapfel, nur kurz haltbar, Blüte früh und wenig empfindlich
Weißer Wintertaffetapfel	12–3	saftig, mildsäuerlich	T, M, L, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	vorwiegend zur Mostbereitung, schorfempfindlich
Welschisner	10–5	mäßig saftig, säuerlich	M, K, L	anspruchslos	gute Kelterfrucht, sehr lange lagerfähig, sehr frosthart
Wettringer Taubenapfel	9–12	saftig, süßsäuerlich	T, M, K, P	anspruchslos	sehr robust, fränkische Regionalsorte
Winterbananenapfel	1–4	wenig saftig, säuerlichsüß, wenig Aroma	T, P	warme Lagen	wenig Schnittmaßnahmen, Früchte druckempfindlich
Zabergäu Renette	10–3	süß, würzig	T, M, K, B, L	warme Lagen	weniger säurebetonte Alternative zu „Schöner aus Boskoop“

Empfehlenswerte Birnensorten

Birne	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Alexander Lucas	10–12	saftig, schwach säuerlich, süßlich	T, K	keine Kalkhaltigen Böden, nur offene Lagen	alternierend, gute Lagerfähigkeit
Amanlis Butterbirne	9	feinwürzig, aromatisch bis fad	T, M, K, D, B	anspruchslos	Massenträger, hält 8–10 Tage
Bayerische Weinbirne	10–12	sehr saftig, süßherb mit feiner Würze	M, D	warme Lagen	alternierend, wenig krankheitsanfällig
Blutbirne	9–10	süß	T, K	leichte Böden	frühe Blüte, Frucht muss gleich geerntet werden
Bosc's Flaschenbirne	10–1	saftig, süß, edles Aroma	T, K, D, P	nährstoffreiche Böden	Blüte wenig empfindlich, gut transportfähig, alternierend
Clapps Liebling	8–9	saftig, vorwiegend süß	T, M, K, D, B, P	warme Lagen, nährstoffreiche Böden	regelmäßiger Ertrag, nur kurz haltbar, schorfempfindlich
Conference	9–11	saftig, süß, würzig	T, D	keine kalkhaltigen Böden	gute Lagerfähigkeit, wenig krankheits-anfällig, gut geeignet für den Hausgarten
Doppelte Phillipsbirne	10	sehr saftig, angenehm süß, leichte Säure	T, M, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	sehr robust, nicht sehr lange haltbar
Gellerts Butterbirne	9–10	saftig, gutes Aroma	T, M, K, D, B, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	Blüte unempfindlich, später Ertrag, dann aber hoch
Gräfin von Paris	10–12	sehr saftig, gutes Aroma	T, M, K, B, P	sehr hohe Ansprüche, nicht kalt, nicht nass	hoher Ertrag, gute Lagerfähigkeit, Früchte druckempfindlich
Gute Graue	9	edles Aroma	T, K, D	feuchte, tiefgründige Böden	hoher Ertrag, wenig krankheitsanfällig, nur wenige Tage genussfähig

Birne	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Gute Luise	9–10	sehr saftig, edles Aroma	T, M, K, D, P	warme Lagen, nährstoffreiche Böden	hervorragende Fruchtgüte, hoher Pflegeaufwand, schorfempfindlich
Herzogin Elsa	9–10	saftig, süß	T, M, K, D	anspruchslos	sehr robust, Blüte wenig empfindlich
Hofratsbirne	10–11	sehr saftig, weinsäuerlich	K, D	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hohe Erträge, wenig krankheitsanfällig
Kirchensaller Mostbirne	9–10	herbsüß	M, D	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hoher Ertrag, sehr robust
Köstliche aus Charneau	9–10	saftig, sehr süß	T, M, K, D, B, P	nährstoffreiche Böden	gut transportund lagerfähig, schmal kronig, sehr robust
Madame Vertè	12 -1	sehr saftig, sehr süß	T, K, P	warme Lagen, nährstoffreiche Böden	Blüte widerstandsfähig bei Frost, harte Schale
Minister Dr. Lucius	9	saftig, wenig süß	T, M, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hoher Ertrag, schorfempfindlich
Mollebusch	9–10	saftig, süßlich, wenig Aroma	T, M, K, D, P	warme Lagen	alternierend, fränkische Lokalsorte, schorfempfindlich
Neue Poiteau	10–11	saftig, süß, wenig Aroma	M, K, D	anspruchslos	Blüte wenig empfindlich, hoher und regelmäßiger Ertrag
Nordhäuser Winterforelle	1–3	saftig, süß, gutes Aroma	T, M, K, L, P	warme Lagen, leichte Böden	sehr robust, sehr lange haltbar
Pastorenbirne	11–1	kräftige Säure, schwaches Aroma	T, M, K, D	warme Lagen	Blüte widerstandsfähig bei Frost, benötigt strengen Aufbauschnitt
Prinzessin Marianne	9	süßsäuerlich, würzig	T, K	anspruchslos	hoher Ertrag, sehr robust
Salzburger Birne	8–9	saftig, süß, würzig	T, D	anspruchslos	regelmäßiger Ertrag, wenig krankheitsanfällig
Schweizer Wasserbirne	10–11	sehr saftig, süß, mildes Aroma	M, D, B	anspruchslos	hohe Erträge, wenig krankheitsanfällig, empfindlich für Birnenverfall
Stuttgarter Geißhirtle	8	süß, leichte Säure, erfrischend	T, K	warme Lagen	Blüte frostempfindlich, nur wenige Tage genussfähig, schorfempfindlich
Vereinsdechantsbirne	10–11	sehr saftig, sehr süß	T, M, K, B, P	warme Lagen	alternierend, später Ertragsseintritt

Empfehlenswerte Kirschensorten

Kirsche	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Burlat	1.–2. KW, Ende 5 bis Anfang 6	süß	T, K	warme, durchlässige Böden	sehr frühe Früchte, hoher Ertrag
Büttners Rote Knorpelkirsche	5. KW, Mitte 7	süß	T, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hoher Ertrag, Blüte wenig frostempfindlich, sehr robust
Dolleseppler	4.–5. KW, Anfang bis Mitte 7	süß, leicht bitter, sehr aromatisch	M, B	warme Lagen	kleine, platzfeste Früchte, gut schüttelfähig bei der Ernte
Dönnisens gelbe Knorpelkirsche	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	süß, würzig, wenig Säure	T, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hoher Ertrag, gelbe Frucht, Früchte druckempfindlich
Große Prinzessinkirsche	4. KW, Anfang 7	süß, feine Säure, aromatisch	T, K, P	nährstofffreiche und durchlässige Böden	regelmäßiger, mittelhoher Ertrag

Kirsche	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Große Schwarze Knorpelkirsche	5.-6. KW, Mitte bis Ende 7	süß, leichte Säure, aromatisch	T, K	leichte Böden	Früchte platzempfindlich, Früchte müssen gleich geerntet werden
Haumüllers Mitteldicke	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	süß	T, K	nährstofffreiche und durchlässige Böden	in Franken verbreitet, regelmäßiger Ertrag
Hedelfinger Riesenkirsche	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	saftig, süß, edles Aroma	T, K	nährstoffreiche Böden	hoher und regelmäßiger Ertrag, Blüte wenig frostempfindlich
Karneol	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	säuerlich, feines Aroma	T, K	nährstoffreiche Böden	Sauerkirsche, moniliafest
Kassins Frühe	1.–2. KW, Ende 5 bis Anfang 6	süß, sehr aromatisch	T, K, P	warme Lagen, durchlässige Böden	sehr frühe Früchte, hoher Ertrag
Kordia	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	süßsäuerlich, aromatisch	T, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hoher Ertrag
Minister von Podbielski	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	milde Säure, würziges Aroma	T, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	Sauerkirsche, sehr robust
Morellenfeuer	5.–6. KW, Mitte bis Ende 7	säuerlich, feines Aroma	T, K	nährstoffreiche Böden	Sauerkirsche, hoher Ertrag

Empfehlenswerte Pflaumen- und Zwetschgensorten

Pflaumen und Zwetschgen	Genussreife (Monat)	Geschmack	Verwendung	Standort	Anmerkung
Bühler Frühzwetschge	7–8	säuerlich, aromatisch	M, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	sehr robust, hoher Ertrag
Cacaks Fruchtbare	7–8	süß, wenig Säure	T, K	nährstofffreiche und durchlässige Böden	hoher und regelmäßiger Ertrag
Cacaks Schöne	8–9	saftig, süßlich	T, K	warme Lagen	Stein gut lösend, hoher Ertrag
Fränkische Hauszwetschge	9–10	saftig, süß	T, M, K, B, D	geringe Ansprüche an Boden und Klima	Stein gut lösend, hoher Ertrag, späte Blüte
Große Grüne Reneklode	8–9	sehr saftig, sehr süß, würzig	T, K, B, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	gut für den Hausgarten
Hanita	9–10	süß, aromatisch	T, K	warme Lagen, nährstofffreiche und durchlässige Böden	hoher, regelmäßiger Ertrag
Katinka	8	süß, feine Säure, aromatisch	T, K	warme Lagen, nährstofffreiche und durchlässige Böden	früher Ertrag, haltbar und gut transport-fähig
Mirabelle aus Nancy	8–9	süß, würzig	T, K, B	warme Lagen	guter, regelmäßiger Ertrag
Oullins Reneklode	8	saftig, süß, leicht würzig	T, K, P	geringe Ansprüche an Boden und Klima	hohe, nicht regelmäßige Erträge, nur eingeschränkt transportfähig
Wangenheimer Frühzwetschge	8–9	sehr saftig, würzig	T, K	geringe Ansprüche an Boden und Klima	Stein gut lösend, regelmäßiger Ertrag, Blüte wenig frostempfindlich

Landkreis Haßberge

Kreisfachberatung für Gartenkultur und Landespflege
Am Herrenhof 1, 97437 Haßfurt
E-mail: gartenbau@hassberge.de
www.hassberge.de